

Kreistagsdrucksache Nr. 021/23

AZ. Abt. 02 /Abt. 40

Tagesordnungspunkt

Streuobstwiesengenussregion – Bericht zu den Aktivitäten des Landkreises Tübingen

Bericht

Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik (öffentlich) am 03.05.2023

1. Akteure im Streuobstbereich

Verschiedenste Akteure befassen sich im Landkreis mit dem Streuobst. Im Folgenden ist eine Übersicht über die Akteure dargestellt:

1. Landratsamt
 - Tourismus
 - Kreisobstbauberatung
 - Landwirtschaft
 - Ernährung
 - Naturschutz
2. Vereine
 - Vielfalt e.V.
 - Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)
 - Kreisobstbauvereine (25 Obst- und Gartenbauvereine, 1 Fachwartvereinigung)
 - Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
 - Bezirksimkervereine
 - Kreisverband der Obst- und Kleinbrenner
 - Naturschutzvereine
3. Streuobstpädagogen
4. Mostereien
5. Landwirt*innen
6. Stücklesbesitzer*innen
7. Kleinbrenner*innen
8. Kommunen

2. Pflege Kulturlandschaft

Kurzbeschreibung der Aufgaben der Kreisobstbauberatung

Die Kreisobstbauberatung ist in der Abteilung Landwirtschaft angesiedelt. Das Hauptziel der Beratung ist die Erhaltung der landschaftsprägenden und artenreichen Kulturlandschaft durch Förderung des Obst- und Gartenbaus insbesondere des Streuobstbaus im Landkreis Tübingen. Hierzu gehört die Sicherstellung der Pflege/Bewirtschaftung der Streuobstwiesen, insbesondere die Inwertsetzung von Streuobst durch Beratung, Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung regionaler Produkte z.B. durch Aktionstage, die Steigerung

der Biodiversität und die Unterstützung der weiteren Akteure im Streuobstbereich, z.B. durch Baumschnittkurse.

Streuobstwiesenpflege

Um die Streuobstwiesen der Region zu erhalten, haben sich mehrere Initiativen gegründet: Die Stadt Mössingen vermittelt über die Webseite mystueckle.de die stadteigenen Wiesengrundstücke, sog. Allmandteile. Das Schwäbische Streuobstparadies bietet mit seiner Streuobstwiesenbörse privaten Anbietern die Möglichkeit, Wiesen, Dienstleistungen, Geräte oder Streuobstprodukte zu (ver-) kaufen oder zu (ver-) pachten. Ein wichtiger Unterstützer für den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen ist der Verein Vielfalt mit Sitz in Mössingen. Der Verein „VIELFALT e.V. – Verein für Inklusion, Erhaltung der Landschaft und Förderung des Artenreichtums im Landkreis Tübingen“ gründete sich 2013 im Rahmen der PLENUM-Förderung des Landkreises und zählt mittlerweile über 70 Mitglieder. Im Verein VIELFALT sind der [Landschaftserhaltungsverband \(LEV\)](#) und die PLENUM-Geschäftsstelle zusammengefasst. [PLENUM](#) ist ein naturschutzorientiertes Regionalentwicklungsprogramm, das Verbraucher*innen, Landwirtschaft, Naturschutz, Forstwirtschaft, Vereine, Kommunen, Träger sozialer Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und Tourismusorganisationen mit dem Ziel vernetzt, gemeinsam die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt zu gewährleisten. Insbesondere soll die Kulturlandschaft in unserem Landkreis weiterentwickelt und die Vermarktung regionaler Produkte vorangetrieben werden.

Streuobstförderung

Über der Förderprogramm Schnitt von Streuobstbäumen (Förderung Baumschnitt) des Landes können Bewirtschafter*innen Zuschüsse für den fachgerechten Schnitt von Streuobstbäumen beantragen. Der Zuschuss pro Baum beträgt zweimalig in fünf Jahren je 15 Euro. Die Antragstellung erfolgt als Sammelanträge beim Regierungspräsidium. Das Landratsamt ist für die Durchführung der Kontrollen verantwortlich. Ziel des Förderprogramms ist die Unterstützung des Erhalts und der Entwicklung der Streuobstbestände Baden-Württembergs und damit auch die Förderung des Lebensraums für streuobstwiesentypische Tiere und Pflanzen.

Mit der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) fördert das Land Baden-Württemberg Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landeskultur. Über dieses Förderinstrument können Landwirte, Kommunen sowie Verbände und Vereine auch Mittel für die Pflege und Erhaltung von Streuobstwiesen erhalten, wenn hierfür ein besonderes Naturschutzinteresse besteht. Hierunter fallen auch Förderungen für die Neupflanzung von Streuobstbäumen in Höhe von 25 Euro je Baum. Die Abwicklung der Fördermaßnahme erfolgt über die Abteilung Landwirtschaft.

3. Bewusstsein für Streuobstwiesen schaffen

Fortbildungen im Bereich Streuobst

Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg bietet mehrere Fortbildungen / Ausbildungen an. Hierunter fällt u.a. der LOGL-Geprüfte Obst- und Gartenfachwart. Die Ausbildung findet im Kreis Tübingen alle 2 Jahre statt, umfasst ca. 130 Unterrichtsstunden mit Abschlussprüfung und wird fachlich und organisatorisch durch die Obst- und Gartenbauberatung des Landratsamtes Tübingen und die Fachwartvereinigung begleitet wird. Obst- und Gartenfachwarte sollen als Ansprechpartner für Fragen rund um die Themen Obst, Garten und Landschaft dienen und können so das fachliche Niveau in den Obst- und

Gartenbauvereinen erhalten und die Arbeit der Fachberater an den Landratsämtern sinnvoll unterstützen.

Derzeit ist zudem erstmalig eine Junior-Fachwarteausbildung in der Durchführung.

Eine weitere Zusatzqualifikation, bei der die Kreisobstbauberatung mit der Vorbereitung und Durchführung betraut ist, ist der „LOGL-Geprüfter Obstbaumpfleger“. In einer 10-tägigen Fortbildung werden den Teilnehmer*innen vertiefte Kenntnisse in der Obstbaumpflege vermittelt. Im Mittelpunkt steht neben der Sicherung der verbliebenen, häufig überalterten Baumbestände und der Stärkung von naturschutzfachlichen Pflegegrundsätzen bei der Bewirtschaftung ein umfangreiches Maßnahmenpaket zum Schutz der gefährdeten Vogelarten der Streuobstwiesen. Die LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger sollen unter anderem in der Lage sein, überalterte Obstbaumbestände so zu pflegen, dass diese weiterhin Lebensraum für die bedrohten Vogelarten der traditionellen Streuobstwiesen wie Halsbandschnäpper, Wendehals, Neuntöter und Grauspecht bieten können.

Streuobst-Unterricht

Ausgebildete Streuobst-Pädagogen bieten seit 2016 Streuobst-Unterricht für die dritten Klassen der Grundschulen an. Hauptbestandteil des „Streuobst-Unterrichts“ sind Erkundungen von Streuobstwiesen in all ihren Facetten und zu allen Jahreszeiten. Streuobst-Unterricht vermittelt den Kindern spielerisch und erlebnisreich die Themenbereiche Pflege, Verwertung, Pflanzen und Tiere sowie eine Einführung zum Thema Streuobst. Der Streuobstunterricht befindet sich somit im achten Jahr und hat seither 245 Klassen aus 50 Grundschulen mit ca. 5.200 Kindern erreicht. Im aktuellen Schuljahr wurde mit 38 Klassen eine Rekordanmeldung verzeichnet.

Das Angebot wird über die Kreissparkasse Tübingen und den Landkreis Tübingen finanziell unterstützt und von der Obst- und Gartenbauberatung der Abteilung Landwirtschaft koordiniert. Der Antrag zur Förderung des Streuobstwiesenunterrichts wird ebenfalls in der VTKA Sitzung am 03.05.2023 behandelt. Nähere Ausführungen hierzu siehe KT-DS 059/23.

Mostprämierung

Der schwäbische Most ist ein regionales, urschwäbisches Kulturgut und Inbegriff von heimischer Verwurzelung und Tradition. In Zeiten von Craftbeer und Cider erlebt auch der Most gegenwärtig eine Renaissance, v.a. auch bei jungen Menschen.

Seit 2017 findet jährlich eine kreisweite Mostprämierung statt. Im ersten Schritt werden in den Obst- und Gartenbauvereinen Vorausscheidungen abgehalten. Die besten Produkte werden anschließend auf Landkreisebene bewertet. Die Sieger dürfen sich zum Abschluss bei einer streuobstparadiesweiten Ausscheidung, der „Schwäbischen Mostmeisterschaft“, messen. Der Wettbewerb belebt das Geschäft, befördert Innovationen sowie besondere Qualitäten und weckt das Interesse der Öffentlichkeit an der Thematik.

Streuobst-Infozentrum in Mössingen

Die zentrale Anlaufstelle für das Thema Streuobst im Landkreis bildet das Streuobst-Infozentrum im Mössinger [Pausa-Quartier](#). Die überregionale Einrichtung des Vereins [Schwäbisches Streuobstparadies](#), gemeinsam mit dem angrenzenden **Café Pausa samt Regionalladen, wurde ab 2018 eingerichtet**. Das innovative Erlebnis- und Informationszentrum bietet einen erlebnisorientierten, spielerischen Zugang zum Thema Streuobst und schärft zugleich bei Bewohner*innen der Region, Naherholungssuchenden und Tourist*innen das Bewusstsein für diesen außergewöhnlichen Landschaftsraum.

Vermittlung über Streuobstlehrpfade und Veranstaltungen

Mehrere Lehrpfade informieren im Landkreis über die Kulturlandschaft „Streuobstwiese“. Der Streuobstlehrpfad in Mössingen liegt am Premiumwanderweg „Streuobstwegle“ und informiert Wandernde über die Besonderheiten für Tiere und Pflanzen im Lebensraum Streuobstwiese, aber auch über Regeln der Wiesen- und Baumpflege. Bei Belsen befindet sich das lebende **Obstsortenmuseum "Hart"**. Auf 1,2 Hektar wurden über 100 Hochstämme mit seltenen lokalen Apfel-, Birnen- und Zwetschengen-Sorten gepflanzt und damit genetisch erhalten. Die Obstwerkstatt im Streuobst-Infozentrum in Mössingen organisiert das ganze Jahr über Kurse und Workshops: Koch- und Bastelkurse verwenden Materialien und Produkte aus den Streuobstwiesen passend zur Jahreszeit und Führungen finden direkt in den Streuobstwiesen statt. Für Gruppen bietet das Netzwerk Streuobst e.V. gemeinsame Begehungen mit Erläuterungen durch fachkundige Mitglieder des Netzwerks Streuobst an. Am Schönbuchrand bei Tübingen liegt der Hagellocher Birnenweg, der historische Birnensorten und ihre Verwendung vorstellt. Führungen durch Streuobstwiesen werden rund um Tübingen vor allem durch selbstständige Landschaftsführer*innen angeboten, beispielsweise über das Veranstaltungsprogramm des Naturparks Schönbuch.

4. Vermarktung der Produkte aus den Streuobstwiesen

Genussangebote am Fruchtetrauf

Die Genussangebote der regionalen Anbieter finden in der touristischen Vermarktung des Landkreises besondere Beachtung. Das Café Pausa in Mössingen hat unter dem Titel „Genuss Zeit“ mehrere Streuobstangebote entwickelt: Unterschiedliche Streuobst-Picknickkörbe laden ebenso zum Genuss in den Streuobstwiesen ein, wie das angebotene Catering auf der Streuobstwiese. Die Stadt Mössingen hat darüber hinaus das „Picknicksäckle“ entwickelt, dass von verschiedenen regionalen Partnern befüllt wird und ein Essenspaket mit Streuobstbezug für Wandernde packt. Ein ähnliches Angebot bietet die WTG Rottenburg an, hier wird ein regional gefüllter Wanderrucksack an Touristen verliehen.

Most&Meet

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft und dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies fand am 8. Mai 2022 das „Most & Meet“ in Kusterdingen statt. Auf 5 km Wegstrecke präsentierten fünf regionale Erzeuger ihre Produkte, vor allem aus den Streuobstwiesen der Region. Die Besucher*innen bekamen mit ihrem Ticket ein Probierglas und konnten an den Ständen die Produkte verkosten (jeweils Essen und Trinken). Am Ende der Runde konnten die Produkte an einem Verkaufsstand erworben werden. Am Wegesrand wiesen Infotafeln auf die Besonderheiten der Kulturlandschaft Streuobstwiese hin. So sollte ein Bewusstsein für das, seit 2021 von der UNESCO ausgezeichnete, immaterielle Kulturerbe geschaffen werden. Die Tourismusförderung unterstützte das Schwäbische Streuobstparadies bei der Vorbereitung und hatte einen eigenen Stand auf der Wegstrecke. Die Veranstaltung erfuhr großen Zuspruch und wurde von den Besucher*innen und den beteiligten Partner*innen sehr positiv aufgenommen. 2023 ist eine Nachfolgeveranstaltung geplant.

Broschüren „Einkaufen direkt beim Erzeuger“ und „Wein- und Mostbesenführer“

In der Broschüre „Einkaufen direkt beim Erzeuger“ präsentieren 133 Erzeuger- und Direktvermarkterbetriebe aus dem Kreis Tübingen ihre bunte Produktvielfalt, die in Hofläden, auf Wochenmärkten, an Automaten und Selbstbedienungshäuschen sowie ab Hof oder an der Haustüre erworben werden können.

Der „Wein und Most Besenführer“ enthält neben den Terminen von Besenwirtschaften, Weinfesten und Veranstaltungen in Wengert und Streuobstwiese auch die Kontaktdaten und Verkaufsstellen der regionalen Erzeuger*innen. Der Besenkalender wird jährlich aktualisiert herausgegeben und ist seit vielen Jahren sehr stark nachgefragt.

Beide Broschüren werden von der Abteilung Landwirtschaft erstellt, aktualisiert und herausgegeben und unterstützen auf der einen Seite die Erzeuger*innen bei der Vermarktung und geben andererseits Verbraucher*innen beim regionalen Einkauf Hilfestellung. Zudem enthalten sie Fachinformationen z.B. über die Streuobstwiesen als Lebensraum und der Vielfalt der Produkte, die aus den Streuobstwiesen gewonnen werden.

5. Streuobstwiesen als attraktives Ausflugsziel

Wandern durch Streuobstwiesen

Wandern und Radfahren sind die Kernthemen der Tourismusförderung des Landkreises Tübingen. Die Rad- und Wandertouren transportieren das Thema „regionaler Genuss“ mit, indem auf den Portaltafeln, online und in den Broschüren auf die regionale Gastronomie am Wegesrand hingewiesen wird. Insbesondere das „Leisawegle“ und das „Streuobstwegle“ in Mössingen bringen Wandernden das Thema „Streuobstwiese“ näher. Sie führen fast ausschließlich durch Streuobstwiesen und vermitteln Wissenswertes zum Thema über Infotafeln. Auch die „Firstwaldrunde“ in Nehren und das „Kapellenwegle“ in Wurmlingen haben längere Streckenabschnitte in Streuobstwiesen.

Fahrradfahren in den Streuobstwiesen

Zwei der touristischen Themenradtouren befassen sich mit dem Thema Streuobst, beide starten am Streuobst-Infozentrum in Mössingen. Die „Streuobsttour“ im Steinlachtal führt zu regionalen Erzeugern. Die kürzere „Streuobsttour für Kinder“ rund um Mössingen wurde 2020 mit Erlebnisstationen ausgestattet, die die Tier- und Pflanzenwelt der Streuobstwiese auf spielerische Weise vermitteln. Der Landkreis Tübingen liegt außerdem auf der Streuobst-Radroute, die vom Schwäbischen Streuobstparadies e.V. entwickelt wurde. Die Mehrtagestour vermittelt in ihrem Begleitmaterial die kulturelle Bedeutung der Streuobstwiesen der Region und führt über Herrenberg und Rottenburg nach Tübingen und über Reutlingen und Tübingen nach Mössingen.

Streuobstwiesen- und Waldbaden

Seit Oktober 2020 wurden durch den Verein Vielfalt e.V. vier Zertifikatslehrgänge zur Ausbildung von Kursleiterinnen für Wald- und Streuobstwiesenbaden angeboten, die gemeinsam vom Landwirtschaftsamt und der Tourismusförderung konzipiert und begleitet wurde. Im Oktober 2022 fand darüber hinaus ein Workshop zum Thema „Streuobstwiesen- und Landschaftsführungen im Winter“ statt. Die Qualifikation wird von den Kursteilnehmerinnen ganz unterschiedlich beruflich eingesetzt, ein Schwerpunkt sind Führungsangebote für Tourist*innen. Das Streuobstwiesenbaden ist ein wichtiger Baustein, um den Landkreis als Destination für Slow Tourism zu etablieren, die auf Entschleunigung und Nachhaltigkeit setzt.